

# Der Albatros

Die maritime Informationszeitschrift

S7 - P6069

Albatros

S61 - P6111



Patenboot der MK Remscheid v. 1895 von 1959 - 1975

Patenboot der Stadt Remscheid

von 1976 - 2005

## Leitartikel



**Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2009 neigt sich nun schnell dem Ende entgegen.

In den letzten Tagen haben nun auch die winterlichen Temperaturen eingesetzt. Der Besuch eines Weihnachtsmarktes macht nun wesentlich mehr Freude und der Glühwein, Punsch oder ähnliches schmecken bei Temperaturen um die null Grad auch viel besser.

Ich wünsche nun allen Kameradinnen, Kameraden, Freunden und Interessierten ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2010. Mögen alle eure Wünsche in Erfüllung gehen.

Euer

Klaus-Dieter Mohr

## Inhaltsverzeichnis

- Seite 1** Deckblatt „**Albatros**“
- Seite 2** Leitartikel  
Inhaltsverzeichnis
- Seite 3** Aida Cruises
- Seite 4** Greenpeace
- Seite 5** AIDAluna zum "Schiff des Jahres 2010" gekürt
- Seite 6** Oasis of the Sea
- Seite 8** Kreuzfahrten auf Flüssen 2010
- Seite 9** Neues von der AIDAblu
- Seite 11** Boltenhagen - Perle der Ostsee
- Seite 13** Urlaubsreif? 5000 Ideen für den perfekten Urlaub
- Seite 14** **MS HANSEATIC: Erfolgreiche Verschönerung in der Werft**
- Seite 15** DMB aktuell
- Seite 16** Erstes Treffen des 2. SG
- Seite 17** Piraten - Bedrohung auf See
- Seite 18** Aktuelles aus dem DMB  
**bis**
- Seite 24** Aktuelles aus dem DMB
- Seite 25** Meck-Pomm ist in Bewegung
- Seite 27** DGzRS und Ehrenmal
- Seite 28** Impressum

## AIDA Cruises



AIDA Adventskalender 2009: Hinter jeder Tür eine Überraschung

30.11.2009 - 16:44 Uhr, AIDA Cruises

Rostock (ots) - Auch in diesem Jahr steigt mit AIDA wieder die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Heilig Abend rückt mit großen Schritten immer näher und bis dahin gibt es auf [www.aida.de](http://www.aida.de) vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag eine Traumreise in die schönsten Regionen der Welt zu entdecken. Als besonderes Extra versteckt sich hinter jedem Türchen im AIDA Adventskalender entweder ein festliches Bordguthaben für jeden Gast, das für die unterschiedlichsten Erlebnisse und Unternehmungen an Bord oder an Land genutzt werden kann.

Für einen romantischen Restaurantbesuch beispielsweise oder einen Wellnessstag im Body & Soul Spa. Vielleicht steckt im Weihnachtstürchen ja auch ein vorweihnachtlich extra-günstiger Reisepreis. Oder vielleicht sogar beides zusammen!

Jedes dieser Adventskalender-Türchen auf [www.aida.de](http://www.aida.de) ist für genau 24 Stunden geöffnet. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Pressekontakt:  
AIDA Cruises  
Pressestelle:  
Hansjörg Kunze  
Director Corporate  
Marketing & Communications  
Tel. 0381-444-80 20  
Fax: 0381-444-80 25  
[presse@aida.de](mailto:presse@aida.de)

Originaltext: AIDA Cruises  
Quelle: <http://www.presseportal.de>

## Greenpeace e.V.

Greenpeace wegen sieben Steinen vor Gericht  
Sand- und Kiesabbaufirma fordert Schadensersatz wegen versenkter Steine vor Sylt

02.12.2009 - 09:15 Uhr, Greenpeace e.V.

Hamburg (ots) - Heute verhandelt das Hamburger Landgericht die Schadensersatzforderung der Sand- und Kiesabbaufirma OAM-Deme-Materialien an Greenpeace. Aktivisten hatten im Sommer 2008 große Natursteine im Sylter Außenriff versenkt, um den gesetzlich zugesicherten Schutz dort durchzusetzen. Das Sylter Außenriff ist 2004 zum Meeresschutzgebiet erklärt worden. Dennoch wird in dem Gebiet Grundschleppnetzfisherei betrieben und der Meeresboden zerstört. Erst durch den Einsatz der Aktivisten wurde ein Teil des Gebiets wirkungsvoll geschützt. Insgesamt wurden 320 Steine versenkt, von denen sieben in einen Bereich fielen, der von der Firma als ein Abbaugelände beansprucht wird.

"Nicht der Umweltschutz, sondern die Zerstörer des Schutzgebietes gehören vor Gericht", sagt Greenpeace-Meeresbiologe Thilo Maack. "Das Unternehmen OAM-Deme-Materialien schädigt mit seinem Sand- und Kiesabbau massiv das Meeresökosystem. Bei dem Abbau werden täglich im gesamten Sylter Außenriff Millionen Meeresorganismen getötet. Obwohl seit Sommer 2007 kein Sand und Kies in dem einen besagten Gebiet gefördert wurde und die Verlängerung der entsprechenden Erlaubnis bis heute nicht erfolgt ist, klagt die Firma jetzt auf Schadensersatz wegen des Versenkens von sieben Natursteinen. Das ist absurd." OAM-Deme-Materialien mit Hauptsitz in Hamburg ist eine der größten Sand- und Kiesförderfirmen Deutschlands. Sie beliefert viele regionale Großbaustellen wie die der Elbphilharmonie.

Die Steine ermöglichen ein vielfältiges Leben Ein Jahr nach der Versenkung der Steine hat die Auswertung eines unabhängigen Gutachterbüros ergeben, dass die Steine die Artenvielfalt vor zerstörerischen Fischereimethoden schützen. Seeselken und Moostierchen siedeln sich an, Butterfisch und Zwergbutt wird Nahrung und Schutz geboten, Tintenfische legen hier ihren Laich ab. Im Außenriff können sich Schollen und Seesungen erholen und zukünftig außerhalb des Schutzgebietes wieder vermehrt gefangen werden. Selbst die Bundesregierung hat am 26. 6. 2009 nach umfassender fachlicher Prüfung festgestellt, dass durch die versenkten Steine kein Umweltschaden verursacht wurde.

Die Bundesregierung ergreift keine wirksamen Maßnahmen für das Meeresschutzgebiet Das Sylter Außenriff ist eines der seltenen Steinriffe in der Nordsee. Obwohl das 5300 Quadratkilometer große Gebiet vor Sylt und Amrum schon vor fünf Jahren als europäisches Meeresschutzgebiet ausgewiesen wurde, darf dort der Meeresboden abgetragen werden. Bis heute hat die Bundesregierung keine Maßnahmen ergriffen, um das als Natura 2000-Schutzgebiet gemeldete Sylter Außenriff zu sichern. Die Greenpeace-Schutzmaßnahme wurde als illegal bezeichnet und verboten. Die schwedische Regierung erkennt hingegen den Nutzen von Natursteinen zum Schutz des Meeres an. Mit Billigung der schwedischen Regierung hat Greenpeace schwedischen Küstengewässern im August dieses Jahres über 100 Steine versenkt, um sie vor der zerstörerischen Fischerei zu schützen.

Weitere Informationen unter: [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

Originaltext: Greenpeace e.V.

Quelle: <http://www.presseportal.de>

## AIDAluna zum "Schiff des Jahres 2010" gekürt

### Besondere Leistungen und innovative Konzepte für schwimmende Hotels geehrt

Rostock (pts/21.10.2009/14:51) - Seit April 2009 ist das jüngste Schiff der AIDA Flotte <http://www.aida.de>, AIDAluna, auf den Weltmeeren unterwegs - und ist schon jetzt ein gefeierter Star. Denn am 19. Oktober 2009 erhielt das Kreuzfahrtschiff im Rahmen der diesjährigen Busche-Gala in Köln die begehrte Auszeichnung "Schiff des Jahres 2010".

Vergeben wird dieser Preis von der Redaktion des "Schlummer Atlas" als Empfehlung für die Leser. Bei der Wahl zum "Schiff des Jahres" werden besondere Leistungen und innovative Konzepte für schwimmende Hotels geehrt. Die Redaktion des Schlummer-Atlas hat insgesamt 41

Kreuzfahrtschiffe in den Kriterien Komfort, Ambiente, Entertainment, kulinarisches Angebot, Wellness-Spa getestet und bewertet sowie besonders Augenmerk auf den Service gelegt. In der Summe aller aufgezählten Punkte ist AIDAluna das beste Schiff des Jahres 2010. "Wir freuen uns, dass unsere AIDAluna mit einem der begehrtesten Branchenpreise ausgezeichnet wurde. Der Preis ist eine Bestätigung unseres innovativen Kreuzfahrtkonzeptes für einen anspruchsvollen und legeren Urlaub auf dem Meer", so Klaus Fritze, Director Culinary und Restaurant, AIDA Cruises.



AIDAluna ist der jüngste Zuwachs der AIDA Flotte und wurde am 4. April 2009 im Hafen von Palma de Mallorca getauft. Einige Highlights sind der riesige LED-Screen, eine hochmoderne Lasershowanlage und der im indischen Stil eingerichtete größte schwimmende Wellnessbereich der Welt. Der Preis "Schiff des Jahres" wird seit 2005 vergeben. Einmal im Jahr bittet der Busche Verlag, Herausgeber des "Schlemmer Atlas" und des "Schlummer Atlas", zur Vergabe seiner begehrten

Gastronomie- und Hotelleriepreise. Die "Busche Gala" wird traditionell zur jährlichen Neuerscheinung der beiden renommierten Ratgeber in Köln veranstaltet und gehört zu den bedeutendsten Branchenveranstaltungen der internationalen Gastronomie und Hotellerie.



Klaus Fritze, Director Culinary und Restaurant, AIDA Cruises (links)

BU: Klaus Fritze, Director Culinary und Restaurant, AIDA Cruises (links) nahm die Auszeichnung "Schiff des Jahres 2010" entgegen.

email: [presse@aida.de](mailto:presse@aida.de)

Quelle: <http://www.presstext.de>



## Kreuzfahrt – Karibik – Oasis of the Seas



### Reiseroute: Karibik – Termine: 30.04., 14.05., 28.05., 03.09., 15.10.

- 1.Tag: Flug von Düsseldorf nach Miami. Ankunft und Transfer zum Hotel
- 2.Tag: Transfer zum Schiff nach Fort Lauderdale, Einschiffung (Abfahrt 17.00)
- 3.Tag: Erholung auf See
- 4.Tag: Labadee (Haiti) (Ankunft 7.00 - Abfahrt 17.00)
- 5.Tag: Erholung auf See
- 6.Tag: Costa Maya (Mexiko) (Ankunft 12.00 - Abfahrt 19.00)
- 7.Tag: Cozumel (Mexiko) (Ankunft 8.00 - Abfahrt 20.00)
- 8.Tag: Erholung auf See
- 9.Tag: Fort Lauderdale (USA), Ausschiffung, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland (Ankunft 7.00)
- 10.Tag: Ankunft in Deutschland



### Reiseroute: Karibik – Termine 21.05., 10.09., 22.10.

- 1.Tag: Flug von Düsseldorf nach Miami. Ankunft und Transfer zum Hotel
- 2.Tag: Transfer zum Schiff nach Fort Lauderdale, Einschiffung (Abfahrt 17.00)
- 3.Tag: Erholung auf See
- 4.Tag: Erholung auf See
- 5.Tag: Charlotte Amalie (St. Thomas) (Ankunft 7.00 - Abfahrt 18.00)
- 6.Tag: Philipsburg (St. Maarten) (Ankunft 7.00 - Abfahrt 17.00)
- 7.Tag: Erholung auf See
- 8.Tag: Nassau (Bahamas) (Ankunft 13.00 - Abfahrt 19.00)
- 9.Tag: Fort Lauderdale (USA), Ausschiffung, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland (Ankunft 7.00)
- 10.Tag: Ankunft in Deutschland

## **Karibisches Flair auf dem größten Kreuzfahrtgiganten der Welt!**

Am 30.11.09 wurde das bisher größte und spektakulärste Kreuzfahrt-Schiff der Welt getauft. Nutzen Sie die Gelegenheit und zählen Sie zu den ersten Gästen, die dieses einzigartige Kreuzfahrt-Erlebnis mit der Oasis of the Seas genießen werden und lassen Sie sich begeistern vom neuen „Weltwunder der Schiffsbaukunst“.

## **Hotelbeschreibung Hotel Deauville Beach Resort in Miami Beach:**

Das zentral im Herzen von Miami Beach gelegene Hotel ist nur ca. 20 Minuten vom Flughafen entfernt. Es befindet sich inmitten des Art Deco Viertels und verfügt über Restaurant, Hotelbar und Lounge Deauville.

Durch die direkte Lage am 200m langen Sandstrand können Sie die Seele nicht nur am Swimmingpool baumeln lassen. Vom Swimmingpool bietet sich ein herrlicher Blick auf das Meer. Die gemütlich eingerichteten Doppelzimmer (Belegung: min./max. 2 Erw.) wurden alle neu renoviert und verfügen über Bad oder Dusche/WC, individuelle Klimaanlage, TV, Telefon, Kühlschrank, Bügelbrett, Tee-/Kaffe zubereiter und Safe.

## **Schiffsbeschreibung:**

Dieses Wunder maritimer Baukunst ist einzigartig in seiner Art und als das größte Kreuzfahrtschiff der Welt bekannt. Es verfügt über ein einmaliges Lifestyle-Areal-Konzept, in dem jeder Gast seinen Urlaub genießen kann wie er es gerne möchte. Der Central Park mit seinen Grünflächen, ruhigen Spazierwegen und 19 Restaurants und Cafés, der Bordwalk mit dem AquaTheater, der den jahrmarktähnlichen Piers entlang der englischen Küste und nostalgischen Strandpromenaden nachempfunden ist, bietet Spaß für die ganze Familie. Besonders bemerkenswert ist die architektonische Meisterleistung mit einem Atriumtheater im Heck. Hier können Sie abends die beeindruckende Wassershow und gleichzeitig den einmaligen Blick auf das offene Meer genießen. Ebenso faszinierend ist die neue Art des offenen Mittelschiffs mit einem bezaubernden Bordwalk, offener Poollandschaft, Flow Rider Surfsimulator, Kletterwand, Putting Green, Spa- und Fitnessbereich. Erleben Sie eine noch nie zuvor da gewesene Kreuzfahrt im karibischen Meer. Sie werden begeistert sein.

## **Kabinenbeschreibung:**

Die **Innenkabinen Standard** (Belegung: min./max. 2 Erw.) sind komfortabel gestaltet und bieten zwei Einzelbetten, ein Bad oder Dusche/WC, Fön, TV, Telefon, Radio.

Die **Außenkabinen Standard** (Belegung: min./max. 2 Erw.) sind identisch zur Innenkabine ausgestattet und verfügen zusätzlich über ein Panoramafenster mit Blick zur See. Die luxuriösen **Balkonkabinen** (Belegung: min./max. 2 Erw.) sind etwas geräumiger und ermöglichen die individuelle Gelegenheit, das Meer oder die Landschaft bei einer Tasse Tee oder Kaffee auf dem Balkon zu genießen. Die einzigartigen **Balkonkabinen Bordwalk** (Belegung: min./max. 2 Erw.) bieten Ihnen neben der komfortablen Ausstattung einen direkten Blick aufs Meer sowie auf den neu gestalteten Heckbereich mit AquaTheater und Bordwalk.

## **Hinweis:**

Um Ihnen einen reibungslosen Check-in am Pier zu ermöglichen, ist eine Online-Registrierung bis 72 Stunden vor Reiseantritt bei der Reederei erforderlich! Eine ausführliche Anleitung hierzu erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung.

## **Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige:**

Für die Reise sind ein mindestens 6 Monate gültiger maschinenlesbaren Reisepass sowie die Online-Registrierung bis spätestens 72 Stunden vor Anreise unter <https://esta.cbp.dhs.gov/esta/esta.html> erforderlich.

Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Maßgeblich ist die Reisebestätigung. Sterneklassifizierung der Unterbringung nach Landeskategorie.

**Select Holidays c/o new2go GmbH, Dehlinger Weg 31, 57627 Hachenburg**

Quelle: [http://www.lidl-reisen.de/produkt-details/Kreuzfahrt\\_Karibik\\_Oasis\\_of\\_the\\_Seas\\_KRF0123.html](http://www.lidl-reisen.de/produkt-details/Kreuzfahrt_Karibik_Oasis_of_the_Seas_KRF0123.html)



## Volle Fahrt voraus mit neuem A-ROSA Katalog "Kreuzfahrten auf Flüssen 2010"



Rostock (pts/02.07.2009) - **Mit den Neubauten A-ROSA AQUA und A-ROSA VIVA 16 Routen auf Rhein/Main/Mosel erleben / Themenreisen weiter im Trend**

Ob "Kurs Feinschmecker Rhein-Mosel", "Route Intensive" auf der Rhône oder "Donau Weihnachtsmärkte"...: Wer mit A-ROSA den Luxus der Langsamkeit einer Flusskreuzfahrt genießen möchte, kommt in der neuen Saison 2010 mit Sicherheit auf den Geschmack. Der soeben erschienene Katalog "Kreuzfahrten auf Flüssen 2010" enthält als besondere Neuigkeit ein auf 16 Routen stark erweitertes Rhein-Programm sowie die A-ROSA VIVA, den zweiten Neubau des Unternehmens. Auf insgesamt 94 Seiten werden alle Routen der nun acht modernen A-ROSA Flusskreuzfahrtschiffe beschrieben und dabei die drei Zielgebiete Rhein/Mosel/Main, Donau und Rhône/Saône ausführlich dargestellt. Der neue Katalog A-ROSA "Kreuzfahrten auf Flüssen 2010" ist ab sofort im Reisebüro erhältlich, alle Reisen sind bereits buchbar. Bis zum 31. Januar 2010 gelten attraktive Frühbucher-Ermäßigungen von bis zu 350,00 Euro pro Person.

### **Vielversprechende Aussichten auf dem Rhein**

"Wir freuen uns sehr auf den Start unserer A-ROSA VIVA, die im April 2010 zu ihrer Jungfernfahrt aufbrechen wird", so Jörg Boeckmann, Director Sales & Marketing der A-ROSA Flussschiff GmbH. Das Schwesterschiff A-ROSA AQUA ist bereits ab August 2009 auf fünf- und achttägigen Routen nördlich und südlich ab/bis Köln im Einsatz. In der

neuen Saison sind die beiden Schiffe dann mit 16 unterschiedlichen und facettenreichen Routen im Programm, die das Fahrgebiet Rhein/Mosel/Main durch Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich und die Schweiz auf ganz neue Art erlebbar machen. So bietet Städteliebhabern die sechstägige Route "Kurs Metropolen Nord" spannende Metropolen wie Amsterdam, Antwerpen, Brüssel oder Düsseldorf. Die zehntägige Route "Kurs Rhein Panorama" verbindet in ihrer Kombination aus nordischem Charme und südlicher Romantik malerische Ufer des Elsass, holländische Windmühlen, die berühmte Loreley-Passage und Straßburg. Und Einsteigern bieten die fünftägigen Weihnachtsmarkt- und Weihnachtsrouten ein besinnliches Kennenlernen bei Glühwein, Christmas-Shopping und Lichterglanz. Erstmals im Programm sind die beiden One-Way-Routen "Kurs Main ab Köln" und "Kurs Main ab Regensburg", die nicht nur mit fränkischen Weinen und sommerlichen Biergärten locken, sondern auch mit interessanten Ausflügen ab Würzburg, Frankfurt und Regensburg. Alle Rhein-Routen untereinander sowie zwischen Rhein und Donau sind optimal miteinander kombinierbar. Selbst Mehrfachreisende können die Destination immer wieder aufs Neue entdecken: Die Bandbreite an kombinierbaren und unterschiedlichen Routen durch herrliche Landschaften und zu pulsierenden Metropolen garantiert eine individuelle Urlaubsgestaltung. Bei Buchung von zwei aufeinanderfolgenden Reisen gewährt A-ROSA zudem einen Kombirabatt von 10% auf den Select-Tarif.

### **Französisches Savoir-Vivre auf der Rhône/Saône**

Auch für die Rhône/Saône hat A-ROSA mit der 15tägigen "Route Intensive" eine Neuigkeit im Portfolio, die ein Savoir-Vivre und ausgiebiges Kennenlernen Frankreichs verspricht. Auf dem Weg von Chalon-sur-Saône im Norden, über Lyon, Avignon und Arles bis Port St. Louis im Süden, verbindet diese Reise Natur, Kultur und Großstadtfair bis ans Mittelmeer und die schönsten Impressionen entlang der Rhône/Saône. Als einziger deutscher Anbieter hat A-ROSA erneut die beliebte "Route Méditerranée" im Programm. Die reizvolle Route von Lyon bis ans Mittelmeer ist im Juli und August 2010 an sieben Terminen buchbar, an denen Sonnenanbeter Sommerurlaub auf Fluss und Meer zugleich genießen können.



## Auf der Donau der Sonne entgegen

Die bewährten, vielzähligen 5-, 6-, 8-, 11- und 17-tägigen Donau-Routen mit den vier Schwesterschiffen A-ROSA BELLA, DONNA, MIA und RIVA wurden am Markt sehr gut aufgenommen und sind daher erneut, teilweise leicht optimiert, im Katalog 2010 enthalten. Die in 2009 neu eingeführte 11tägige Route "Donau Katarakten" wurde aufgrund der hohen Nachfrage von zwei auf vier Termine aufgestockt und verbindet die Metropolen der Klassikerroute mit der spektakulären Fahrt durch die Katarakten zum Eisernen Tor sowie dem Besuch der serbischen Hauptstadt Belgrad. Ebenso weiter im Programm ist die 17-tägige "Donau & Delta" Route mit Besuch des ukrainischen Deltas.

## Themenreisen weiter im Trend

Spezialisiert auf Themenreisen zu Kultur, Golf und Genuss, haben die besonderen Reisen auch 2010 bei A-ROSA einen hohen Stellenwert. So sorgen die drei Feinschmecker-Routen "Rhône Route Gourmet", "Donau für Feinschmecker" und "Kurs Feinschmecker Rhein/Mosel" mit ihren zahlreichen kulinarischen Ausflügen sowie Gastköchen und Sommeliers an Bord für unvergessliche Erlebnisse. Highlight auf der Rhône bilden Besuch und Menü von Sternekoch Paul Bocuse, auf der Donau verwöhnen Starköche wie Claudia Schröter, Boris Benecke, Oliver Edelmann oder Master-Sommelier Hendrik Thoma die Gäste mit speziellen Verkostungen. Die Themenreise "Donau-Klassiker & Golf" verbindet Donau-Idylle und Golfsport miteinander - das Zusatzpaket für drei faszinierende Golfplätze, wie dem Golfclub Fontana in Österreich, ist an drei Terminen buchbar. Auch für die Fahrtgebiete Rhein und Rhône bietet A-ROSA Golfpakete für ausgewählte Reiseternine an.

"Wir starten mit zwei modernen Neubauten, vielen neuen Routen und einem insgesamt sehr guten Produktmix in die neue Saison", bilanziert Boeckmann. "Mit der Kombination aus Qualität und Individualität unseres Produktes grenzen wir uns von der Konkurrenz ab und positionieren uns klar." Die Preise bleiben in der kommenden Saison konstant. Für Stammkunden, die sich erneut zu einer Flusskreuzfahrt entscheiden, hält A-ROSA besondere Mehrwerte bereit.

Information und Buchung im Reisebüro, Tel. 018030-27672 (9 Cent/Min) oder <http://www.a-rosa.de>.



Aussender: [A-ROSA Flussschiff GmbH](http://www.a-rosa.de)

Ansprechpartner: Lara Vitzthum

email: [l.vitzthum@a-rosa.de](mailto:l.vitzthum@a-rosa.de) Tel. + 49 (0) 381- 440 40 226

## AIDABLU WIRD AM 5. JANUAR 2010 AUSGEDOCKT

### AIDAblu verlässt die Bauhalle zum ersten Mal

AIDAblu, das siebte Schiff der Flotte, steht kurz vor der Fertigstellung: Am Dienstag, den 5. Januar 2010 verlässt der Neubau nach 12 Monaten Bauzeit zum ersten Mal die Baudockhalle der Meyer Werft in Papenburg. Das Ausdocken beginnt um 7 Uhr morgens. Hierbei wird das Kreuzfahrtschiff bei guten Wetterbedingungen langsam aus dem Baudock 1 der Werft gezogen. Nach dem Ausdocken wird AIDAblu mit Unterstützung eines Schleppers gegen 8:30 Uhr in den Hafenbereich vor der Dockschleuse verholt. Anschließend beginnen Tests an den Rettungsbooten, die einzeln zu Wasser gelassen werden, sowie an den Stabilisatoren von AIDAblu.

Am späten Nachmittag, in etwa gegen 16:30 Uhr, macht AIDAblu an der Ausrüstungspier der Meyer Werft fest. Hier beginnt die Ausstattung des Schiffes mit Mobiliar und Lebensmitteln für die Fahrt über die Ems. Die Emspassage von Papenburg nach Emden tritt AIDAblu voraussichtlich vom 16. bis 17. Januar an.



Zum Ausdocken des neuesten AIDA Schiffes werden viele Sehleute in Papenburg erwartet. Der Clou: Wer nicht live vor Ort dabei sein kann, hat die Möglichkeit sich den Podcast vom Ausdocken auf [www.aida.de/aidablu](http://www.aida.de/aidablu) anzuschauen. Ab dem 5. Januar 2010 gibt es außerdem alle zwei Tage einen Podcast, der die Schritte von AIDAblu bis zur Taufe dokumentiert. Rostock, 18. Dezember 2009

Quelle: <http://www.aida.de>

## Taufpatin besichtigt AIDAblu im Trockendock Designerin Jette Joop besucht ihr Patenkind

Rostock (pts/21.12.2009/16:26) - Mit einer spektakulären Taufe wird das Kreuzfahrtunternehmen AIDA Cruises am 9. Februar 2010 seinen jüngsten Schiffsneubau AIDAblu im Hamburger Hafen begrüßen. Die international bekannte Designerin Jette Joop wird dabei nicht nur die Taufpatin sein, sondern darüber hinaus die neuen Uniformen der AIDA Kapitäne und Offiziere entwerfen.



Am vergangenen Freitag war Jette Joop im Baudock der Meyer Werft in Papenburg und hat sich ein Bild vom Baufortschritt von AIDAblu gemacht. Das Schiff liegt derzeit im Trockendock und erfährt die letzten Arbeiten im Unterwasserbereich. "Ich finde es unheimlich spannend, dieses riesengroße Schiff hier auf der Werft ohne die berühmte Handbreit Wasser unter dem Kiel zu sehen. Das Gefühl, unter der Schiffsschraube zu stehen, ist unglaublich", verriet die Designerin am Rande ihres Besuchs. Mit Jette Joop übernimmt eine der erfolgreichsten deutschen Designerinnen mit viel Charme die Patenschaft für das siebte AIDA Schiff. Sie steht für modernen Lifestyle, Vielfalt und Schönheit - genau wie AIDAblu.

Das Schiff ist das vierte von insgesamt sechs neuen Schiffen der AIDA Flotte, in die AIDA Cruises in Summe mehr als zwei Milliarden Euro investiert. Mit der aufregenden Architektur des gläsernen Theatriums, faszinierendem Design, dem größten Wellnessbereich der Weltmeere und der ersten Brauerei auf einem Schiff bietet AIDAblu seinen Gästen eine Fülle an noch nie da gewesenen Urlaubsideen.

Aussender: AIDA Cruises - German Branch of Società di Crociere Mercurio S.r.l.

Ansprechpartner: Hansjörg Kunze - email: [presse@aida.de](mailto:presse@aida.de)

Quelle: [www.Presstext.de](http://www.Presstext.de)

23.12.2009 | 14:19 Uhr

### **2009: AIDA Cruises weiter auf Wachstumskurs**

Rostock (ots) - Das Kreuzfahrtunternehmen AIDA Cruises ist im Jahr 2009 wieder deutlich gewachsen. Die Ergebnisse aus dem letzten Rekordjahr wurden erneut übertroffen. Der Umsatz stieg um 27,6 Prozent auf 722,1 Millionen Euro. 414.000 Gäste reisten 2009 auf den Schiffen der AIDA Flotte, also rund 23,2 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Auch in 2010 wird AIDA Cruises weiter wachsen. Am 5. Januar 2010 wird das neueste Schiff der Flotte, AIDAblu, auf der Meyer Werft in Papenburg ausgedockt. Die Emspassage erfolgt am 16. Januar 2010. Am 9. Februar 2010 wird AIDAblu feierlich in Hamburg von der international bekannten Designerin Jette Joop getauft.

Bis 2012 wird das Kreuzfahrtunternehmen jedes Jahr ein neues Schiff erhalten. Alle Neubauten werden bei der Meyer Werft in Papenburg gebaut. Damit investiert AIDA Cruises insgesamt mehr als zwei Milliarden Euro in sein Neubauprogramm und sichert mehr als 5.000 Arbeitsplätze deutschlandweit. Im Jahr 2012 werden neun Clubschiffe zur AIDA Flotte gehören und Reisen im Mittelmeer, rund um die Kanaren, in Nord- und Ostsee, der Karibik, in Süd- und Mittelamerika, in Dubai, Nordamerika sowie in Asien anbieten.

[presse@aida.de](mailto:presse@aida.de), [www.aida.de](http://www.aida.de)

Quelle: [www.presstext.de](http://www.presstext.de)

## **Boltenhagen - Perle der Ostsee auf Erfolgskurs** **"Meck-Pomm Wochenschau"-Interview mit Kurdirektor Dieter Dunkelmann**

Boltenhagen (pts/23.12.2009/12:00) - Jedes Jahr am Neujahrstag treffen sich Badefreunde zum Neujahrswaden im Seeheilbad Boltenhagen, einem der schönsten Küstenstreifen der Ostsee und Beispiel für den touristischen Aufstieg Mecklenburg-Vorpommerns. Ein Paradies zwischen Lübeck und Wismar mit weißem Sandstrand, kristallklarem Wasser und ursprünglicher Natur. Seit mehr als 200 Jahren kommen Besucher von Nah und Fern an diesen Erholungsort in Meck-Pomm. Kurdirektor Dieter Dunkelmann erläutert im Interview mit der "Meck-Pomm Wochenschau" die Gründe, aus denen Boltenhagen so beliebt und erfolgreich ist.



### **Was treibt Menschen bei 2-3 Grad "Wasserwärme" am Neujahrstag zum Baden in die Ostsee?**

Dunkelmann: Sie wollen zu den ersten Badegästen des Jahres gehören, den Silvesterkater vertreiben und teilnehmen am traditionellen Neujahrswaden und der ganz besonderen Atmosphäre. Außerdem ist der Sprung in die eiskalte Ostsee gesund und härtet ab. Ein Bad in der Ostsee lohnt sich immer. Bei jeder Temperatur!

### **Boltenhagen ist das drittälteste Ostseebad Deutschlands und das zweitälteste in MV. Viele Jahrzehnte verharrte es in einem Dornröschenschlaf. Wer oder was hat es wach geküsst?**

Die Wende! Mit ihr konnten wir die Chance des Neubeginns nutzen. Der besondere Charme des traditionsreichen Ostseebades wurde dabei bewusst beibehalten. Nach dem Motto: Weg vom Massentourismus, hin zum konventionellen Natur- und Familienurlaub.

### **Boltenhagen hat 2008 mit 10%igem Gästeplus auf sich aufmerksam gemacht. Was sind dafür die Erfolgsrezepte? Und: Hat sich dieses Plus 2009 fortgesetzt?**

Der Erfolg liegt am Marketing, an der Bewahrung des historischen Ortsbildes und dem kurörtlichen Ambiente. Das Beherbergungs- und Freizeitangebot ist breit und qualitativ hochwertig, z.B. das moderne TUI-Ferienresort "Weiße Wiek". Daher verzeichnen wir auch 2009 einen Gästezuwachs von ca. 10 %.

### **Nennen Sie fünf Gründe, warum man Boltenhagen und Umgebung für einen Urlaub oder für eine Kurzreise als Ziel aussuchen sollte.**

1. Gesundes und mildes Meeresklima sowie nachgewiesenes sauberes Badewasser; 2. Neuer Bernstein der Ostsee: Die Weiße Wiek mit Hotels und Marina lädt zu einem Segeltörn ein; 3. Imposante, naturbelassene Landschaft: zweithöchste Steilküste nach den Kreidefelsen auf Rügen. Boltenhagen tut gut! 4. Ruhe und Weite bieten Platz für Erholung und Entspannung; 5. Schnelle Erreichbarkeit mit dem Auto aus den deutschen Ballungsgebieten: Berlin: A 24 und A 14 (3 Std.), Hamburg: A1 und A20 (1,5 Std.), NRW: A1 und A 20 (5,5 Std.).

### **Woher kommt der Großteil der Gäste und Besucher?**

Tagestourismus haben wir aus der Region sowie aus Hamburg und Schleswig-Holstein. Kurzentschlossene und Wochenendurlauber aus Niedersachsen, Berlin und Hamburg suchen in Boltenhagen eine Auszeit vom stressigen Alltag. Laut Statistik liegt Niedersachsen auf Platz 1, gefolgt von Nordrhein-Westfalen, Berlin und Hamburg.

### **Die Ortschaft hat etwas über 2500 Einwohner aber inzwischen bereits über 10.000 Fremdenbetten. Wie schaffen Sie es, den ursprünglichen Charme des Ortes wie auch der Umgebung zu erhalten?**

Kein Gebäude darf höher als die Baumkronen sein, daher haben wir keine Hotelburgen. Außerdem erhält Boltenhagen den unbebauten Strandbereich, den Küstenschutzwald und die innerörtlichen Grünflächen. Die Strand- und Mittelpromenade ist vollkommen verkehrsfrei.

### **Im Jahre 2005 tauchte eine 100 Kilogramm schwere Nixenstatue auf. Ein Jahr später war diese Bronzestatue wieder weg. Was wissen Sie über die Hintergründe?**

Die Nixe war eineinhalb Jahre lang ein Wahrzeichen von Boltenhagen und wird nach einem Zwischenstopp in Travemünde hoffentlich im Jahr 2010 zu uns zurückkehren.

## **Der erste prominente Badegast in Boltenhagen war Graf von Bothmer, der bei Redewisch einen Badekarren aufstellen ließ und so zum eigentlichen Gründer des Ostseebades wurde. Haben seitdem andere Blaublütige und Prominente hier Ihren Urlaub verbracht?**

Ja, zum Beispiel Mecklenburgs bekanntester Heimatdichter Fritz Reuter, auch Showgrößen wie Rudi Carell, Dagmar Berghoff, René Kollo und viele mehr.

## **2010 soll die Erfolgsgeschichte fortgesetzt werden. Worauf können sich Besucher und Gäste freuen?**

Im Jahr 2010 erwartet die Gäste viel Sonne, blauer Himmel, kristallklares Wasser, feinsten Sandstrand, entspannende Ruhe und vieles mehr ...

(Interviewfragen: Giesbert Karnebogen, siehe auch <http://www.boltenhagen.de>)

## **Termine Boltenhagen:**

31. Dezember 2009: Silvester im Seehotel Großherzog von Mecklenburg mit Champagner, Galabuffet, Tanz, Feuerwerk u.v.m. <http://www.seehotel-boltenhagen.de>

11. - 14. Juli 2010: 5. Dragon Grand Prix - Segelregatta der Königsklasse

6. - 8. August 2010: 19. Boltenhagener Seebrückenfest mit Synchronfeuerwerk

## **Traditionsreiches Seehotel**

Wer Boltenhagen von seiner besten Seite kennen lernen möchte, findet im Ortskern des Seebades das traditionsreiche Seehotel "Großherzog von Mecklenburg". Es ist ein First-Class-Hotel mit 150 Zimmern, Juniorsuiten und Suiten. Das Hotel ist nur durch die Promenade vom feinsandigen Ostseestrand getrennt. Freundliches, helles Ambiente und klare Linien prägen den Stil des Hauses. Im Panorama Spa mit einmaligem Ostseeblick kann man sich in den Saunen vom Alltagsstress erholen. Kulinarische Spezialitäten gibt es im Restaurant "Clipper", in Harrys Bar, der maritimen Kellerbar "Luv & Lee", dem Café Condi mit vorgelagerter Terrasse und im Bistro. <http://www.seehotel-boltenhagen.de>

## **Seebrücke Boltenhagen**

Der vier Kilometer lange feine Sandstrand von Boltenhagen ist die größte Attraktion des Ortes. In der Mitte des Strands befindet sich ein besonderes Juwel dieses zaubernden Ambientes - die Seebrücke. Ausgehend von einer Reihe malerischer und liebevoll restaurierter Häuser im Stile der Bäderarchitektur entlang der historischen Strandpromenade ragt die Konstruktion seit nunmehr 1992 ganze 290 Meter ins Meer hinein. Die ursprüngliche Brücke aus dem Jahre 1911, die das heutige Bauwerk sogar noch um 10 Meter überragte, wurde gut 30 Jahre später Opfer von Wind und Wetter. Sie war dazu gedacht, dass größere Schiffe bequem Zugang bekamen. Heutzutage ist sie ein Magnet für Erholung Suchende und Ostseurlauber aus Nah und Fern, die dem Wasser hier näher sind als irgendwo sonst - und das zu jeder Jahreszeit.

## **Faszination Meck-Pomm Fotowettbewerb**

Vormerken: Mitte Januar startet der große Fotowettbewerb "Faszination Meck-Pomm", veranstaltet von der MANET Marketing GmbH in Schwerin und der Agentur PANAMEDIA Communications GmbH in Wiesbaden. Hier können alle Meck-Pomm-Begeisterte ihre schönsten Fotos hochladen und dabei viele tolle Preise gewinnen. Website: <http://www.faszination-meck-pomm.de>.

Aktion "Meck-Pomm Wochenschau":

PANAMEDIA Communications GmbH

Rudolf-Vogt-Straße 1, 65187 Wiesbaden

Web: <http://www.panamedia.de>, <http://www.myfoto.de>, <http://www.newvicom.de>

## **Kontakt "Meck-Pomm Wochenschau":**

Büro Schwerin

MANET Marketing GmbH

Hagenower Straße 73, 19061 Schwerin

Web: <http://www.m-vp.de>, <http://www.MVnews.de>, <http://www.rate-tour-mv.de>

Quelle: [www.presetext.de](http://www.presetext.de)



## Urlaubsreif? 5000 Ideen für den perfekten Urlaub

### Mit dem Reiseführer von NATIONAL GEOGRAPHIC zur richtigen Zeit am richtigen Ort

27.10.2009 - 09:55 Uhr, Gruner+Jahr, National Geographic

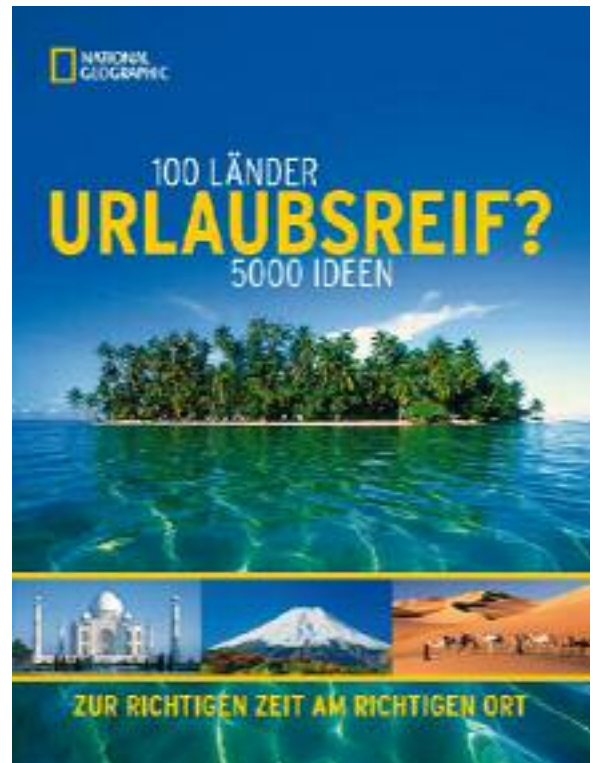
Hamburg (ots) - Ein völlig neuartiger Reiseführer von NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND bietet für jeden individuellen Urlaubswunsch das passende Reiseziel. Das Buch "Urlaubsreif - 100 Länder, 5000 Ideen" orientiert sich an den speziellen Bedürfnissen der Reisenden:

Eine Woche im nasskalten Februar - wo fährt man hin? Es soll warm sein, aber die Anreise nicht zu weit. Oder, wo kann man im April noch ein Wochenende Skifahren? Oder wohin im Sommerurlaub mit Kleinkindern, welche Ziele bieten sich neben Dänemark an? Der ungewöhnliche Reiseführer hilft bei solchen Fragen mit gut strukturierten und übersichtlichen Tabellen bei der Entscheidung: In welchen Ländern gibt es die besten Bademöglichkeiten oder Winter-sportangebote? Welche Ziele eignen sich für einen Städteurlaub mit vielen Sehenswürdigkeiten? Wo gibt es tolle Natur unter Wasser oder an Land zu entdecken, wo die besten Möglichkeiten für Wellness oder Abenteuer? Wo ist es ungefährlich für Kinder? Was sind die Mindestkosten für ein Flugticket? Über ein Ausschlussverfahren grenzt man sein Ziel immer weiter ein und kann im ausführlichen Länderteil die sorgfältig aufbereiteten Informationen zu den geeigneten Reiseorten nachlesen. Details zu Sicherheit, Impfungen, Straßenverhältnissen und natürlich viele Informationen zu den klimatischen Bedingungen bieten weitere Entscheidungshilfen. Auch für

außergewöhnliche Urlaubswünsche wie Wüstenreisen oder Whale-Watching gibt es viele Hinweise für die verschiedenen Destinationen und Reisezeiten. Insgesamt werden 100 ausgewählte Länder - von Algerien bis Zimbabwe - mit über 5000 Tipps, übersichtlichen Karten und vielen Fotos vorgestellt. Der Reiseführer "Urlaubsreif? 100 Länder, 5000 Ideen" von NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND hat 404 Seiten, 250 Fotos und 123 Karten. Das Buch kostet 24,95 Euro (D) und ist ab sofort im Handel erhältlich. Unsere Arbeitswelt ist hektisch, die Arbeitspläne sind dicht, nicht selten muss man seinen Urlaub in eine Zeit quetschen, die man sich vielleicht sonst nicht unbedingt für eine Reise ausgesucht hätte. Zehn Tage Resturlaub im November? Zu zweit, warm soll es sein, viele Sportmöglichkeiten und Wellness? Wie wäre es mit den Kapverdischen Inseln, Martinique oder Tunesien? Oder ein älteres Paar mit kulturellen Interessen möchte im Sommer verreisen, es darf nur nicht zu heiß sein - Italien oder Griechenland kommen da nicht in Frage, aber wie wäre es mit Russland? Oder eine Familie mit Kindern will bereits im Frühling einen Badeurlaub machen und auch Wellness-Angebote in schöner Umgebung nutzen - der Reiseführer schlägt in diesem Fall u.a. Kenia oder Tansania vor. Genaue Angaben zu den Flugkosten und zur Flugdauer, benötigten Papieren, besonderen Risiken und Vorsichtsmaßnahmen für alle 100 Länder ergänzen den ungewöhnlichen Reiseführer. Im umfangreichen Länderteil finden sich weitere Besonderheiten über das jeweilige Ziel und Info-Grafiken vermitteln übersichtlich die wesentlichen Daten zum Reiseland. So ist "Urlaubsreif?" ein wichtiger Begleiter, um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Originaltext: Gruner+Jahr, National Geographic

Quelle: [www.Presseportal.de](http://www.Presseportal.de)





# Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

## MS HANSEATIC: Erfolgreiche Verschönerung in der Werft

05.10.2009 - 09:54 Uhr, Hapag Lloyd Kreuzfahrten GmbH

Hamburg (ots) - Heute, 5. Oktober 2009, verlässt die HANSEATIC nach einem zweiwöchigen Aufenthalt die Breda Werft in Bremerhaven. Gründlich überholt und in vielen Bereichen verschönert, erstrahlt das, laut Berlitz Cruise Guide 2010, weltweit einzige 5-Sterne-Expeditionsschiff (lt. Berlitz Cruise Guide) von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten nun in neuem Glanz. Neben vielen technischen Arbeiten standen vor allem die Neuerungen in den Suiten im Mittelpunkt.

In mehreren Schichten waren die Werftarbeiter beschäftigt, um die umfassende Werftliste fristgerecht abzuarbeiten. Zu den aufwendigsten Arbeiten gehörten der Austausch aller Kabinenfenster sowie die Entkernung und der Neubau der Bäder in den Suiten. Eingebaut wurden separate Badewannen und Duschen; edle Materialien wie Marmor wurden für die Wände und Granit für die Fußböden verwendet. Zwei Suiten haben zudem ein komplett neues Kabinen-Design erhalten.



Eine weitere deutlich sichtbare Veränderung für die Passagiere ist der Umbau des Friseursalons in ein modernes Styling- und Kosmetikstudio. Stimmungsvolle Abendstunden an Deck verspricht eine neue Beleuchtungs- und Soundanlage.

Das neue "Kunst an Bord"-Konzept sorgt nicht nur für ein modernes Ambiente; die hochwertigen Schwarz-Weiß-Drucke zeigen außergewöhnliche Natur- und Tierfotografie und unterstreichen den Expeditionsgedanken. In der Welt Zuhause und immer gut vernetzt - das neue ITV System bietet von allen Kabinen aus direkten Zugang ins Internet. Die zusätzliche Einrichtung von W-LAN ermöglicht die Nutzung des Internets in vielen öffentlichen Räumen an Bord.

Die HANSEATIC legt am 5. Oktober um 17.00 Uhr von Bremerhaven zu einer 14-tägigen Westeuropa-Reise nach Malaga ab. Fahrten auf der Seine, der Loire und dem Guadalquivir sind Highlights der anstehenden Kreuzfahrt.

Originaltext: Hapag Lloyd Kreuzfahrten GmbH - Bild: <http://www.hlkf.de> - Quelle: <http://www.presseportal.de>

DMB aktuell > Aktuelles Maritim

Neuer Generalinspekteur der Bundeswehr [22. Dez. 2009 - 09:43]

„Mit General Wieker wurde ein ausgesprochen erfahrener Offizier zum neuen Generalinspekteur ausgewählt, der sich in einer ganzen Reihe hervorgehobener Positionen bislang bewährt hat“, betonte zu Guttenberg.



Volker Wieker (Quelle: [www.1gnc.de/www.1gnc.de](http://www.1gnc.de/www.1gnc.de))



Minister zu Guttenberg am Pult (Quelle: Bundeswehr/Schmidtke/Burkhard Schmidtke)

## General mit Einsatzerfahrung

Er zeichne sich durch langjährige Erfahrung sowohl in der Truppe, wo er gerade im Einsatz eine besondere Wertschätzung erfahre, als auch auf ministerieller Ebene aus, begründete der Minister seine Entscheidung.

Wieker trat 1974 in die Bundeswehr ein, wo er zum Artillerieoffizier ausgebildet wurde. Seit Juli 2008 Kommandierender General des I. deutsch-niederländischen Korps in Münster und befindet sich gegenwärtig als Chef des Stabes im Hauptquartier von ISAF im Einsatz in Afghanistan.

## Oberster Soldat der Bundeswehr und militärischer Berater der Regierung

„Ich bin überzeugt, dass General Wieker die weitere Einsatzorientierung der Bundeswehr, die geboten ist, konsequent und entschieden voranbringen wird und seine Rolle als oberster Soldat der Bundeswehr und militärischer Berater der Bundesregierung auf beste Weise zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes ausführen und erfüllen wird“, sagte zu Guttenberg und lobte den Generalleutnant als „erstklassigen Soldaten“.

General Wieker wird Nachfolger von General Wolfgang Schneiderhan, der bis zum 25. November Generalinspekteur der Bundeswehr war.

Quelle: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)





## **1. Treffen des 2. SG**

Moin Männer des 2. Schnellbootgeschwaders

Am 01. Juni 1958 wurde unser Schnellbootgeschwader, das einzige der Flottille mit einer geraden Geschwaderzahl, in Wilhelmshaven in Dienst gestellt, am 01. November 1970 nach Olpenitz verlegt und am 28. Juni 2006 in Warnemünde endgültig außer Dienst gestellt

Mehr als 3 Jahren sind nun seit der Außerdienststellung des 2. Schnellbootgeschwaders vergangen.

Es ist an der Zeit, im Sinne unserer Geschwaderkennung,

**F-H-G**

mal endlich wieder zusammen ein Einlaufbier zu genießen.

Der Sinn des Treffens soll sein, Verbindungen, die über die Jahre leider eingeschlafen sind, aufzufrischen, wieder mit ehemaligen Kameraden über alte Zeiten, Pierwachen, Auslandsreisen und sonstige Anekdoten, die sich im Geschwader ereignet haben, zu schnacken.

Aus diesem Grund laden wir alle Kameraden des 2. SG, die zwischen 1958 und 2006 in Wilhelmshaven, Olpenitz und Warnemünde in unserem Geschwader Dienst getan haben, herzlichst zu einem Geschwadertreffen.

Gepplant ist das Treffen von  
**Freitag, den 18. Juni bis zum Sonntag, den 20. Juni 2010.**

Wir, die Initiatoren, würden uns riesig über möglichst Positive und zahlreiche Rück- bzw. Anmeldungen von Euch freuen.  
Anregungen, konstruktive Kritik und natürlich Anmeldungen bitte an folgende E-Mail Adresse:

**fhg@2schnellbootgeschwader.de**

oder schaut nach unter

**www.2schnellbootgeschwader.de**

Weiterführende Informationen folgen, direkt nach Eurer Rückmeldung, per E-Mail.





**Piraten: Bedrohung auf See** meist sind wir die Ersten,  
die mit Betroffenen sprechen



## Lagebericht Piraterie der Deutschen Seemannsmission

Nr. 3 vom 26.11.2009

### *Unterstützung für die Würde der Seeleute*

Die Nachricht vom Tod eines Seemannes nach einem Piratenüberfall auf die CANCALE Star vor der Küste des westafrikanischen Benin löst Trauer und Mitgefühl bei der Deutschen Seemannsmission (DSM) in Bremen aus.

"Wir sind in Gedanken und mit Gebeten bei der Familie des getöteten Seemanns und bei den anderen Crew-Mitgliedern, die zum Teil auch verletzt wurden. Hoffentlich können alle aus der Mannschaft bald zu ihren Familien nach Hause ", sagte Heike Proske, Generalsekretärin der in Bremen ansässigen diakonischen Einrichtung. Neben der medizinischen Versorgung körperlicher Folgen seien die psychologische Erstbetreuung und der Kontakt zu den Angehörigen vordringlich für die Seeleute.

Um Notfallseelsorge und Vermittlung von psychologischer Hilfe kümmert sich die DSM deshalb im Rahmen des Aktionsprogramms Piraten: Bedrohung auf See. "Mit der Flucht der Piraten ist dieses einschneidende Erlebnis noch nicht beendet. Das Leben der betroffenen Seeleute wird nie wieder so sein, wie es vor dem 24. November war. Die Ereignisse müssen be- und verarbeitet werden", so Proske. Sie hoffe deshalb, dass die Verantwortlichen eine sofortige Versorgung und Betreuung gewährleisten. Dies sei auch langfristig in den jeweiligen Heimatländern der Mannschaft aus vier Nationen notwendig.

**Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden in Krisenintervention, um Seeleuten, die Gefahren auf See ausgesetzt waren, gezielt helfen zu können. Sie können dies direkt auf der Internetseite [www.bedrohung-auf-see.de](http://www.bedrohung-auf-see.de) und auf das nachfolgend angegebene Spendenkonto überweisen.**

#### **Spendenkonto**

Bank für Sozialwirtschaft (BFS)

Kto-Nr. 4409400

BLZ 25120510

Stichwort "Piraten Bedrohung auf See"

Quelle: <http://www.bedrohung-auf-see.de>

## Reederei feuert Helden-Kapitän Kotiuk [15. Dez. 2009 - 11:38]

Doch dann wurde das Containerschiff plötzlich attackiert: Zunächst schaffte es der Kapitän der "Hansa Stavanger" noch, die Angreifer durch geschickte Manöver abzuwehren. Doch beim zweiten Versuch konnten die Piraten das Frachtschiff entern.

### Überall Essens- und Fäkalienreste

Erst vier Monate später, am 3. August 2009, gaben die Piraten das Schiff gegen 2,75 Millionen Dollar wieder frei. An Bord der "Hansa Stavanger" war eine 24 Mann starke Crew, darunter auch fünf Deutsche. Die Zahl der Piraten auf dem Schiff variierte in den Monaten der Gefangenschaft - zeitweise sollen bis zu 50 Piraten an Bord gewesen sein.



Die hygienische Situation während der vier Monate auf dem Schiff war katastrophal: Die Räume, in denen sich Mannschaft und Piraten aufhielten, waren verdreckt. Überall ließen die Piraten ihre Zigarettenkippen fallen. Gebrauchte Kleidung, Essens- und Fäkalienreste auf den Decks wurden für die Mannschaft nach kurzer Zeit zu einer unerträglichen Belastung. Hinzu kam, dass einzelne Piraten krank waren: Sie litten unter Gürtelrose, Syphilis oder eitrigen Geschwüren. Dennoch mussten sich

Mannschaftsmitglieder und Piraten eine Toilette teilen.

Die Besatzung der "Hansa Stavanger" litt psychisch wie physisch unter der viermonatigen Geiselhaft. Die Piraten führten an Bord Scheinhinrichtungen durch. Und sie verschleppten immer wieder einzelne Crew-Mitglieder an Land - was passieren würde wussten die Betroffenen nie.

Dass sich die Befreiung der "Hansa Stavanger" so lange hingezogen hat, lag an den mühsamen Lösegeldverhandlungen zwischen Piraten und Reederei. Sie ließ die Crew länger zittern, als unbedingt notwendig. Am Samstagabend war

Wegen seiner Verdienste bei dem Geiseldrama war Kapitän Kotiuk nach seiner Rückkehr umjubelt und am Samstagabend bei RTL als einer der "Menschen des Jahres" eingeladen gewesen. Genutzt aber hat es ihm nichts: "Meine Reederei hat mich zum Ende des Jahres entlassen", hatte er in der Sendung bekannt gegeben. "Angeblich aus betrieblichen Gründen", ergänzte er in der "Hamburger Morgenpost" vom Dienstag. Er empfinde das "als Sauerei".

Quelle: Stern, stern.de

Foto: Der ehemalige Kapitän der "Hansa Stavanger", Krzysztof Kotiuk

© Hermann J. Knippertz

## Marine rettet "angeblichen Australier" aus Seenot [16. Dez. 2009 - 10:23]

Die australische Botschaft wies diese Angaben jedoch zurück. Ihr ist der etwa 50-Jährige bereits durch ähnliche Vorfälle im Jahr 2002 und im Sommer dieses Jahres bekannt.

Ein Frachter hatte den mit seinem selbstgebauten Boot in Not geratenen Mann am Montagmorgen vor der Küste Akkos entdeckt und die israelische Marine informiert. Das Boot war gekentert, der Mast gebrochen, die Ruder und das Navigationsgerät verloren gegangen. Bei seiner Rettung hatte der Mann keine Papiere bei sich und gab sich als australischer Staatsbürger mit dem Namen George Haggard aus. Er wurde ins Rambam-Krankenhaus nach Haifa gebracht und soll später der Einheit "Os" übergeben werden, die sich um illegale Einwanderer kümmert.

Eine Nachfrage bei der australischen Botschaft in Tel Aviv hatte ergeben, dass der Mann kein Australier ist. Allerdings hörten die Mitarbeiter der diplomatischen Vertretung nicht das erste Mal von George Haggard. Laut dem Bericht wurde der Mann bereits 2002 von der französischen Marine aus einer ähnlichen Lage gerettet und zur Behandlung nach Frankreich gebracht. Auch dort hatte sich der Mann als Australier ausgegeben. Nachdem die Behörden die Identität des Seglers nicht klären konnten, wurde er ausgewiesen.

Im Juni 2009 traf Haggard mit seinem Boot in Zypern ein. Da er keine Papiere bei sich hatte, wurde ihm die Einreise verweigert und er machte sich auf den Weg nach Griechenland. Auch dort präsentierte er sich als Australier. Wie in Frankreich wurde er ausgewiesen, da die australische Botschaft keine Registrierung unter diesem Namen finden konnte.

Die Polizei untersucht derzeit das Boot des ominösen Seglers. Auf die Frage von Journalisten, ob der Mann ein

Drogenschmuggler sei, sagte einer der Beamten: "Es ist möglich, aber es ist auch möglich, dass er einfach nur verrückt ist".

Wie Haggard der Polizei mitteilte, habe er seine Reise in Frankreich begonnen, sei dann in die Türkei und von dort nach Zypern gesegelt. Vor einer Woche habe er die Segel gesetzt, um ins ägyptische Port Said zu reisen. Dort wollte er über den Suezkanal ins Rote Meer und dann weiter nach Australien segeln. Durch das stürmische Wetter war er jedoch am Freitag in Seenot geraten und zwei Tage im Meer getrieben.

Laut Vertretern der Marine war der Mann stark unterkühlt und hatte Frostbeulen. Für seine Rettung sei er extrem dankbar gewesen. "Er hat uns geküsst und begrüßt und gesagt, er will ein Buch schreiben und es der israelischen Marine widmen", erzählte ein hochrangiger Offizier laut der Tageszeitung "Jerusalem Post".

Die Marine hatte erst am Wochenende mehrere Seeleute eines gesunkenen ukrainischen Frachters gerettet, der bei dem schlechten Wetter ebenfalls am Freitagabend in Seenot geraten war.

Quelle: israelnetz.com, von D. Nowak

## Von den Inselarchipelen des Atlantiks zurück nach Kiel [15. Dez. 2009 - 15:02]



Die Besatzung unter dem Kommando von Kapitän zur See Norbert Schatz (52) legte während ihrer Fahrt rund 13.000 Seemeilen (etwa 24.000 Kilometer) zurück und hat damit die längste aller bisherigen Herbstreisen absolviert.

"Die Reise führte zu den drei Inselarchipelen des Nordatlantiks unter Ausnutzung der globalen Windsysteme. Damit war die Erwartung verbunden, eine große Strecke unter Segeln zurücklegen zu können", erklärte Kapitän zur See Schatz. Diese Erwartung hat sich voll erfüllt: Rund 91 Prozent der Strecke konnten unter Segeln zurückgelegt werden. Das ist der höchste aller bisher gefahrenen Segelabschnitte und somit ein historischer Wert.

Während der Reise haben insgesamt 267 Offizieranwärter in drei Etappen ihre seemännische Basisausbildung an Bord absolviert. Mit dabei waren auch Kadetten der Marinen aus Frankreich, Thailand und Aserbaidschan, aus Algerien, Namibia und Südafrika, aus Chile, Pakistan und Libanon sowie aus Kasachstan.

### **Reise mit kleinen Hindernissen**

Die Planung der Reiseroute folgte der Logik des Nordost-Passatgürtels und der nordatlantischen Westwinddrift. Die guten Segelwinde führten die GORCH FOCK von Saint Malo (Frankreich) über Las Palmas auf Gran Canaria (Spanien) und Praia (Kap Verden) nach Ponta Delgada auf die Azoren (Portugal).





Der letzte planmäßige Hafen, das navigatorisch anspruchsvolle Plymouth (England), konnte aufgrund eines technischen Defektes an der Antriebsmaschine nicht angelaufen werden. Nach erfolgreicher Reparatur in Wilhelmshaven setzte die Mannschaft schließlich die Heimreise Richtung Kiel planmäßig fort.

Am 2. Dezember kam das Segelschulschiff einem verletzten Monteur in der Nordsee zu Hilfe. Der Mann hatte sich bei Arbeiten auf einer Offshoreplattform nördlich von Borkum Handverletzungen zugezogen.

### **Abwechslung und bewegende Momente**

Die Besatzung erlebte auf ihrer Tour einzigartige Momente. In St. Malo nahm eine Abordnung an "einer sehr bewegenden und würdigen Kranzniederlegung auf einem deutschen Soldatenfriedhof teil", so Kapitän zur See Schatz.

"Die Öffentlichkeit im In- und Ausland bringt dem Schiff und der Besatzung allgemein stets Sympathie und reges Interesse entgegen", sagte er Stammesbesatzung und Offizieranwärter an Deck (Quelle: © 2009 Bundeswehr / Ann-Kathrin Fischer/Außenstelle Kiel) dazu. Auch die anderen Häfen boten der GORCH FOCK und ihrer Mannschaft eine abwechslungsreiche Kulisse. So wurde der Nationalfeiertag am 3. Oktober mit dem deutschen Botschafter und einem großen Empfang im Hafen von Las Palmas gefeiert, während Praia auf den Kapverdischen Inseln afrikanisches Flair vermittelte. Auch seglerisch war in den vergangenen 112 Tagen viel Abwechslung angesagt: Sturm in der Nordsee, ruhiges Segeln in warmen Passatgebieten und ideales Segelwetter auf der Rückreise von den Azoren. Häufig zeigte das Log (Schiffstachometer) - 16 Knoten an. Auch aus der Sicht des Kommandanten "ein berauschendes Gefühl, das man nicht alle Tage erlebt."

### **Teamwork und Kameradschaft**

An Bord des Segelschulschiffes erlernen die Lehrgangsteilnehmer das grundlegende seemännische Handwerkzeug. Sie erfahren in der Praxis die Bedeutung von Teamwork und Kameradschaft. Trotz moderner Sicherheits- und Navigationsausrüstung werden alle 23 Segel der Bark - mit einer Gesamtsegelfläche von rund 2.000 Quadratmetern - per Hand bedient.

Dabei wird den Lehrgangsteilnehmern und der Segelcrew sowohl beim Aufentern in bis zu 45 Meter Höhe, als auch beim Segelsetzen viel abverlangt. Hierbei kommt es vor allem auf Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit an.

Seit der Indienststellung im Dezember 1958 wurden bereits über 14.500 Offizier- und Unteroffizieranwärter auf der GORCH FOCK ausgebildet. Dabei besuchte sie 380 Häfen in 55 Ländern auf allen fünf Kontinenten und legte dabei mehr als 735.000 Seemeilen zurück, was rund 33 Erdumrundungen entspricht.





Das lang erwartete Wiedersehen mit den Familienangehörigen (Quelle: © 2009 Bundeswehr / Ann- Kathrin Fischer/Außenstelle Kiel)

## Den Frieden stabilisiert [16. Dez. 2009 - 10:35]

Korvettenkapitän Sönke Fuhrmann (38) ist Kommandant auf dem Tender "Rhein".

Seit Ende Juni ist er mit seiner 54-köpfigen Mannschaft im UN-Einsatz, auch vier Soldatinnen sind dabei. Solche fast sechsmonatigen Einsätze sind eher die Ausnahme für sein Schiff. "Die Stimmung an Bord ist aber überwiegend positiv, dies liegt auch daran, dass wir bei diesem Einsatz deutlich mehr See- als Hafentage haben" erläutert er dem Autor, der Gelegenheit hatte, den Flottenverband einige Tage lang zu begleiten.

Tender sind Unterstützungsschiffe, die normalerweise die kleineren Schnellboote begleiten und mit Treibstoff und anderen Verbrauchsgütern versorgen. Von außen gleicht der "Rhein" einem marinegrau gestrichenen Frachter, entpuppt sich aber sehr schnell als reinrassiges Marineschiff. Im Innern ist Platz für über 50 zusätzliche Personen. Und dies macht das Schiff für Ausbildungsaufgaben im UN-Einsatz besonders wertvoll.

Ungefähr alle zwei Wochen verlegt der Tender von der Basis Limassol auf Zypern ins 250 km entfernte Beirut. Beim Ein- und Auslaufen in den Beiruter Hafen herrscht erhöhte Bereitschaftsstufe, die Waffen an Bord sind besetzt, der Bereich um das Schiff und das Hafengelände werden genau beobachtet. Obwohl es noch nie gefährliche Vorfälle gab, ist man auf mögliche Zwischenfälle vorbereitet.

Mit an Bord geht eine Gruppe libanesischer Matrosen. Ihnen soll das Einmaleins der Seefahrt näher gebracht werden: Umgang mit der Rettungsweste, Leckabwehr, Brandabwehr, Schiffswartung etwa. Sie sollen nach Abzug der UN-Schiffe eigene Küstenwachboote betreiben.

Am Abend wird eine "Intruder exercise" gefahren, ein unangemeldetes Befahren der libanesischen Hoheitsgewässer. Das Marineschiff "tarnet" sich durch eine geänderte Lichterführung als kleinerer Fischkutter und hält auf Beirut zu. Nach einiger Zeit wird das Schiff vom libanesischen Küstenradar erfasst und über Funk kontrolliert. Es gibt Unstimmigkeiten in den Angaben, das Verhalten wird auffällig, schließlich kommt das eindeutige Verbot, den Hafen anzulaufen. Als der Tender weiter Kurs auf Beirut nimmt, erfolgt die Alarmierung eines libanesischen Wachbootes. Dieses stellt und stoppt den "Eindringling". Übung beendet, die deutschen Ausbilder sind zufrieden.

Der Tender Rhein mit ferngesteuertem Bordgeschütz beim Ablegen in Beirut.  
Foto: Peter Straub



Noch vor drei Jahren war ein Befahren der Küstengewässer völlig unentdeckt möglich. Dies führte dazu, dass die Hisbollah Milizen ihren Waffennachschub auch über den Seeweg beförderten. Das UN- Mandat wurde deshalb 2006, nach den Kämpfen zwischen Hisbollah und Israel, auf die seeseitige Absicherung erweitert. Seither unterstützt Deutschland durchgehend diese UN-Mission. Die teilnehmenden Schiffe und Boote sind meist fünf bis sechs Monate abkommandiert, um im internationalen Flottenverband, der "Maritime Task Force" (MTF), mitzuwirken.

Von Oktober bis Dezember stellte die Deutsche Marine vier der sieben UN-Schiffe, kommandiert wurden sie vom Flensburger Flottillenadmiral Mannhardt. Er zieht eine positive Bilanz dieses Einsatzes und sieht einen stabilisierenden Einfluss auf die politische Lage in Nahost: "Die gute Unterstützungsleistung der Deutschen Marine wird meines Erachtens insgesamt auch zu nachhaltigen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Libanon führen."

Die eigentliche Hauptaufgabe neben der Ausbildung ist die Küstenüberwachung von der Seeseite aus. Dafür sind die Fregatten und Schnellboote, die zurzeit auch von Italien, Griechenland und der Türkei abgestellt werden, am besten geeignet. Das Seegebiet hat ungefähr die Größe Schleswig-Holsteins und wird rund um die Uhr überwacht. Die Radargeräte erfassen sogar kleine Fischerboote oder Segeljachten, die Berufsschifffahrt nutzt festgelegte Korridore, um die Häfen des Libanons anzulaufen.

Die Überprüfung der Schiffe findet meist über Funk statt. Kommt es zu Auffälligkeiten, werden die libanesischen Behörden eingeschaltet, die dann Kontrollen und Durchsuchungen vornehmen. Offenbar wirkungsvoll: Über 30 000 Schiffsbewegungen wurden überwacht, illegale Waffenlieferungen wurden nicht entdeckt.

Das UN-Mandat ist zeitlich vorerst bis Mitte 2010 befristet. Die Schiffe werden wohl noch solange vor Ort bleiben, bis der Libanon seine Seegrenzen dauerhaft selbst überwachen kann. Ein wichtiger Schritt hierzu sind die mit deutscher Unterstützung installierten Radarstationen. Noch fehlen jedoch leistungsfähige Küstenwachboote, mit denen bei jeder Wetterlage operiert werden kann.

Limassol auf Zypern ist der Ausgangshafen der deutschen UN-Schiffe. Das dortige "Unterstützungskommando" ist in der Bundeswehr wohl einzigartig. Rund 60 Personen, Soldaten aus Heer, Luftwaffe und Marine sowie zivile Mitarbeiter, organisieren das "rundum Sorglospaket" für die Schiffe und Boote. Auf der Fläche eines halben Fußballfeldes befinden sich Werkstätten, Ersatzteillager und ein Logistikzelt. Selbst Meteorologen sind da. Über acht Millionen Euro fließen jedes Jahr an zypriotische Unternehmen. Vier Minentaucher sind für sichere Liegeplätze der Schiffe in Beirut und Limassol verantwortlich.

Über Weihnachten bleiben über 200 Soldaten im Einsatzgebiet. Die Besatzung der "Rhein" kehrte in dieser Woche nach fast sechs Monaten Auslandseinsatz rechtzeitig zu den Feiertagen in den Heimathafen nach Kiel zurück.

Blickt man auf die vergangenen drei Jahre, hat sich dieser friedens- stabilisierende Einsatz bewährt. Libanon und Israel begrüßen das deutsche Engagement ausdrücklich. Der wirtschaftliche Aufschwung kann an der Bautätigkeit in Beirut ermesselt werden. Sogar Kreuzfahrtschiffe laufen das "Paris des Nahen Ostens" wieder an.

Quelle: Südwest Presse, swp.de  
Foto: Peter Straub

Zwei Aufträge erfolgreich gemeistert [15. Dez. 2009 - 10:41]

Als Erstes freuten sich die Angehörigen der Fregatte HESSEN, denn ihr Schiff lief um 10 Uhr in den Hafen ein. In Vorbereitung für die ab März 2010 geplante Teilnahme an der Flugzeugträgerkampfgruppe Carrier Strike Group der USS HARRY S. TRUMAN verließ die Fregatte HESSEN am 22. September ihren Heimathafen, um an der Ostküste der Vereinigten Staaten an gemeinsamen Übungen mit der US Navy teilzunehmen.



Die

Fregatte HESSEN zurück in Wilhelmshaven (Quelle: © 2009 Bundeswehr / Ann-Katrin Hoffmann/Außenstelle Wilhelmshaven)

Ein 21-tägiges Manöver mit der Flugzeugträgerkampfgruppe der USS DWIGHT D. EISENHOWER war Kern der gemeinsamen Übungen. Ziel dieses Manövers war es, sich mit den Arbeitsabläufen eines solchen Verbandes vertraut zu machen. An diesem Manöver nahmen neben der DWIGHT D. EISENHOWER- Trägergruppe der Kampfverband der USS NASSAU (Nassau Expeditionary Strike Group) sowie zahlreiche Zerstörer und Fregatten der US Navy teil.

Eine Carrier Strike Group ist nach ihrem Flugzeugträger benannt und setzt sich aus bis zu zehn Schiffen zusammen. Neben dem Flugzeugträger gehören dazu sechs Kreuzer, Zerstörer und Fregatten, zwei Unterseeboote sowie ein Versorgungsschiff.

Der Kommandant der Fregatte HESSEN, Fregattenkapitän Dirk Gärtner, sagte abschließend: "Eine herausfordernde Seefahrt geht für die HESSEN heute zu Ende. Erstmals nahm eine Fregatte der Klasse 124 ihre Hauptaufgabe der Luftverteidigung in einer Flugzeugträgerkampfgruppe wahr. Hierbei hat sich das System voll und ganz bewährt. Die Besatzung kann mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Wir freuen uns jetzt auf die wohlverdiente Erholung über Weihnachten und dann auf die Zusammenarbeit mit der HARRY S. TRUMAN- Trägerkampfgruppe ab März 2010."

## **12 Uhr- Rückkehr der SCHLESWIG- HOLSTEIN**

Auch die Angehörigen der Fregatte SCHLESWIG- HOLSTEIN standen am Samstag auf der Pier, als die Fregatte um 12 Uhr die Molenköpfe passierte. Die Fregatte war am 17. August ausgelaufen, um im Rahmen des UNIFIL (United Nations Interim Force in Lebanon)- Einsatzes den Seeverkehr vor der libanesischen Küste zu sichern.



Die Besatzung der Fregatte SCHLESWIG- HOLSTEIN unterstützte auch bei der Ausbildung der libanesischen Streitkräfte. „Wir hatten verschiedene Gruppen von libanesischen Unteroffizieren und Kadetten an Bord, mit denen die Zusammenarbeit ganz hervorragend war. Sie waren sehr motiviert und interessiert an ihrer Ausbildung und wurden unter anderem auch mit in die Brückenwache integriert“, so Fregattenkapitän Nils Brandt, Kommandant der Fregatte, im Interview am 30. November in Beirut.



Die SCHLESWIG-HOLSTEIN kehrt nach 117 Tagen zurück (Quelle: © 2009 Bundeswehr / Ann-Katrin Hoffmann/Außenstelle Wilhelmshaven)

Die SCHLESWIG- HOLSTEIN war Flaggschiff des multinationalen Flottenverbandes. Sie diente einem 26-köpfigen Stab als Führungs- und Arbeitsplattform.

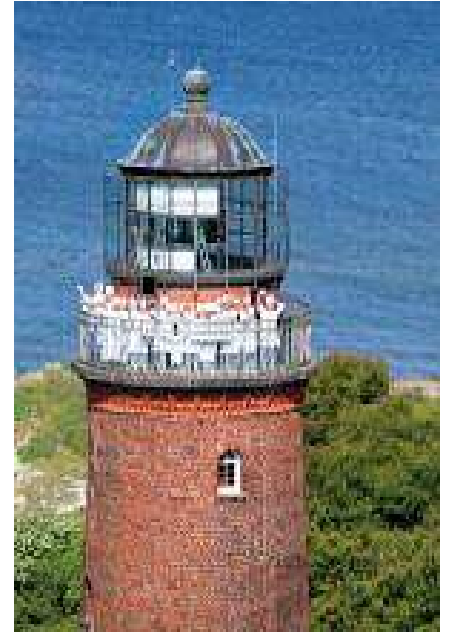
Drei Monate hatte Flottenadmiral Jürgen Mannhardt als Kommandeur der "Maritime Task Force 448" (MTF 448) den aus fünf Nationen bestehenden Flottenverband - darunter vier Fregatten, drei Schnellboote und ein Versorgungsschiff - unter der Flagge der Vereinten Nationen befehligt.

Quelle: PIZ marine, marine.de

## Wie Johann aus Stralsund dem Bismarck Heringe schenkte "Meck-Pomm Wochenschau" Nr. 4 vom 16. Dezember 2009

Schwerin (pts/16.12.2009/12:35) - Die kulinarische Kultur Mecklenburg-Vorpommerns ist in Bewegung. Produkte aus der Region bestimmen mehr und mehr den Speiseplan und man besinnt sich auf traditionelle Gerichte wie den Mecklenburger Gänsebraten, Kartoffeln oder Hering in vielen Variationen. In dieser Ausgabe der Meck-Pomm Wochenschau geht es vor allem um gutes Essen und Trinken. Außerdem um ausgewählte Adressen und Termine für die Feiertage und den Jahreswechsel. Noch ein Tipp: In Kürze startet der große Fotowettbewerb "Faszination Meck-Pomm", veranstaltet von der MANET Marketing GmbH in Schwerin und der Agentur PANAMEDIA Communications GmbH in Wiesbaden (Website: <http://www.faszination-meck-pomm.de>).

Die nächste Meck-Pomm Wochenschau erscheint am 7. Januar. Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern angenehme Feiertage.



### Kanzler erhielt eine Tonne Hering aus Stralsund

Zu den bekanntesten kulinarischen Anekdoten aus Deutschland zählt eine aus Stralsund: Der Kaufmann Johann, Ehemann und PR-Berater von Karoline Wiechmann, sandte dem deutschen Kanzler eine Tonne Heringe. Gut eingelegt und sauer, nach einem neuen

Rezept seiner Frau. Dem Kanzler gefiel's und er bedankte sich schriftlich. Ob man den Hering wohl nach dem Kanzler benennen dürfe, fragte da der Kaufmann, und erhielt die Erlaubnis. 1871 war das - und der Kanzler damals hieß Otto von Bismarck. (Quelle: Buch "Heimatkunde" von Heiko Kreft und Jens-Uwe Grau, Hinstorff Verlag).

### Gourmet-Restaurants und Spezialitäten

Auf der Suche nach einem Gourmet-Restaurant in Meck-Pomm? "Zur guten Quelle" in Schwerin ist eine gute Adresse. Das Gasthaus befindet sich im Herzen der Altstadt. Berühmtester Gast in dem denkmalgeschützten Haus war im letzten Jahrhundert Fritz Reuter. Hier wird den Gästen eine gutbürgerliche Küche in der Tradition Mecklenburgs geboten. Das ganze Jahr über serviert das Haus zudem saisonabhängige Gerichte, zur Winterzeit auch in weihnachtlicher Atmosphäre. Während der Feiertage kann man zum Beispiel Mecklenburger Ente genießen. Eine rechtzeitige Platz-Reservierung ist empfohlen. Details unter <http://www.m-vp.de/1365/gastro.htm> Regionale Fisch- und Wildspezialitäten, Rügener und pommersche Spezialitäten, erlesene Speisen vom Meisterkoch: Mehr als ein Dutzend weitere Gourmet-Tipps aus dem gesamten Bundesland sind unter <http://www.m-vp.de/essen-trinken/gourmet-restaurants.htm> zusammengefasst. Die meisten der Adressen sind gleichzeitig Sterne-Hotels.

### Reisen von Schloss zu Schloss

Mecklenburg-Vorpommern hat über 2000 herrschaftliche Wohnsitze, wie Schlösser, Gutshäuser, Herrenhäuser und Gutshöfe. Touristisch werden davon etwa 290 als Appartements, Ferienwohnungen, vor allem aber als Hotels, teilweise auch als Museum, genutzt. Ob auf den Inseln Rügen und Usedom oder an der Mecklenburgischen Seenplatte mit der Müritz und dem Schweriner See oder auch im Naturschutzgebiet der Mecklenburgischen Schweiz, überall erwarten die Gäste heute nach umfangreichen Renovierungen Urlaubs- und Freizeit-Juwelen mit Gärten und Parks. Auf der Website <http://www.urlaubsservice.m-vp.de/schlosshotels/> hat man die Möglichkeit, Schlösser-Rundreisen zu buchen und sich über dieses Thema zu informieren. Wander-, Rad- und Auto-Rundfahrten werden hier vorgeschlagen, ebenso wie Konzertreisen zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommerns. Für Heiratswillige sind in einigen Schlössern auch standesamtliche Trauungen möglich.

### Neujahrsbaden im Ostseebad Boltenhagen

Etwa 2-3 Grad "warm" wird die Ostsee sein, wenn beim Neujahrsbaden im Ostseebad Boltenhagen mehrere hundert Unerschrockene den eisigen Temperaturen trotzen und den Winter zum Sommer machen. 2008 waren es schon über 200 Winter-Schwimmer. In diesem Jahr erwartet Kurdirektor Dieter Dunkelmann sogar noch mehr. Das nach Heiligendamm zweitälteste Ostseebad in Mecklenburg-Vorpommern, idyllisch gelegen zwischen den UNESCO-Welterbe-Städten Lübeck und Wismar, ist bereits seit Jahren auf Wachstumskurs, nicht nur bei der Neujahrsveranstaltung. Der Charme dieses

Städtchens am Meer hat sich erhalten, auch wenn die 10.000 Betten zur Hauptsaison immer ausgebucht sind. So wird jeder zufriedene Besucher aus dem In- und Ausland zu einem Botschafter dieser abwechslungsreichen Ferienoase. Was dazu führte, dass Boltenhagen 2008 mit einem Gästeplus von 10 Prozent weit über dem Durchschnitt an Besuchern zulegen konnte. Was die Gründe für diese Erfolgsgeschichte sind? Kurdirektor Dieter Dunkelmann wird im Interview in der nächsten "Faszination Meck-Pomm Wochenschau" dazu Rede und Antwort stehen. Mehr Infos: <http://www.m-vp.de> und <http://www.boltenhagen.de>.

## Urlaub in der Mecklenburgischen Seenplatte

Das Hotel KIWI mit seiner romantischen Lage mitten im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide direkt am Dreier See kann sich zu Recht Naturparkhotel nennen. Es hat 23 individuell und freundlich gestaltete Zimmer und zwei modern ausgestattete Tagungsräume. Das Restaurant und die Sonnenterrasse mit Blick auf den Dreier See, über dem Seeadler ihre Kreise ziehen, geben dem Gast das Gefühl, weit weg von der täglichen Hektik zu sein. Unmittelbar vom Hotel aus können abwechslungsreiche Wander- und Fahrradtouren in die Seenplatte oder in die Mecklenburgische Schweiz unternommen werden. Wer dieses versteckt liegende Hotel erst einmal entdeckt hat, kommt gerne wieder, zum Beispiel Brautpaare, die ihren schönsten Tag im Leben gern besonders romantisch feiern möchten. Tipp zum Kennenlernen: Das KIWI-Arrangement: "Zwischen den Festtagen" (Anreise 26.12.-28.12. oder 27.-29.12.2009): Luft holen nach Heiligabend und Kraft tanken für den nahenden Jahreswechsel. 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Winterpunsch zur Begrüßung, Frühstücksbuffet, Halbpension (3-Gang-Menü) und Saunabnutzung an allen Tagen. Alle Infos unter <http://www.kiwi-hotel.de>.

### Termine:

- Fr, 25.12.09 ab 11 Uhr: Weihnachtsbrunch im Hagenow Gasthof An der Söring, <http://www.mvp.de/1513/>
- Do, 31.12.09 ab 15 Uhr: Silvesterfeier in Kirchdorf (Poel), Kurverwaltung Insel Poel, auf der Strandwiese in Gollwitz, [http://www.m-vp.de/1037\\_poel/](http://www.m-vp.de/1037_poel/)
- 31.12.09 ab 19:29 Uhr: Große Silvesterparty im neuen "Brauhaus Müritzer" in Waren, Musik, Buffet, Getränke, Höhenfeuerwerk, <http://www.m-vp.de/1636/index.htm>
- 31.12.09: Silvester am Meer im Ostseebad Heringsdorf, in beheizten Zelten mit Feuerwerken am Strand, <http://www.hotel-usedom.de/heringsdorf/index.htm>
- So, 03.01.10: Brunch bowling von 10-14 Uhr, City Bowling Rostock. Vorbestellung erwünscht! <http://www.m-vp.de/5200/>

## Genießer-Rezept: Knuspriger Brotaufstrich aus Mecklenburg

Rezept für 4 Personen: 500 g gemischte Pilze und 3 Zwiebeln putzen und fein würfeln. Petersilie und Schnittlauch waschen, trocken schütteln und zerkleinern. 500 g altbackenes Weißbrot in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Öl in der Pfanne erhitzen und Zwiebeln anbraten. Dann 100 g Speck und Pilze dazugeben und unter Rühren 5 Minuten braten. Mit Salz, Pfeffer und Kräutern abschmecken. Backofen auf 175 °C vorheizen. Das Weißbrot dachziegelartig in eine große, eingefettete Auflaufform legen. 250 ml Milch aufkochen und gleichmäßig über die Brotscheiben gießen. Die Pilz-Speck-Mischung abschmecken und zwischen den Brotscheiben verteilen. 100 g Hartkäse grob reiben und gleichmäßig darüber streuen. 200 g Schlagsahne mit 1 Ei und 1 Eigelb gut verquirlen und über die Zutaten in der Form gießen. Auflauf im Ofen 45 Minuten lang knusprig überbacken. (Quelle: <http://www.kochmeister.com>)

## Aktion "Meck-Pomm Wochenschau":

PANAMEDIA Communications GmbH  
Rudolf-Vogt-Straße 1  
65187 Wiesbaden

Web: <http://www.panamedia.de>, <http://www.myfoto.de>, <http://www.newvicom.de>

Aussender: PANAMEDIA Communications GmbH - Ansprechpartner: Giesbert Karnebogen

email: [g.karnebogen@panamedia.de](mailto:g.karnebogen@panamedia.de)

Quelle: <http://www.presetext.de>



**Wir unterstützen die DGzRS**

AUCH WENIG HILFT SCHON VIEL



DER KLEINE HILFT DEM GROSSEN

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, die uns mit ihren Spenden in das Schiffchen helfen, die DGzRS zu unterstützen.**

---

**Das Marineehrenmal in Laboe**



**Die Gedenkstätte für alle auf See gebliebenen**

(Quelle: Deutscher Marinebund e.V.)

## Impressum

**Herausgeber:**

Marinekameradschaft Remscheid  
von 1895 e. V.  
Vieringhausen 76  
42857 Remscheid

**Redaktion:**

Klaus-Dieter Mohr  
Oberhölterfelder Str. 42a  
42857 Remscheid  
Telefon 02191-840092  
Telefax 02191-840093  
Mobil 0172-5749499  
e-Mail: [kdm@vmx.de](mailto:kdm@vmx.de)

**Redakteur:**

Klaus-Dieter Mohr

**Gesamtherstellung:**

Klaus-Dieter Mohr ©

**Vertrieb:**

Zusendung auf Wunsch gegen Vorauszahlung von 2,45 Euro pro Ausgabe incl. Porto auf das Konto: Liane Mohr, Kto.-Nr. 665546401, BLZ 340 800 31 bei der Dresdner Bank unter Angabe ihres Namens und der Anschrift. Falls Keine Ausgabe angegeben ist, wird immer die aktuelle Ausgabe versendet.

[www.bild-und-info.de](http://www.bild-und-info.de)

[www.schnellboot-albatros.de](http://www.schnellboot-albatros.de)

[www.s61-albatros.de](http://www.s61-albatros.de)

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Dies gilt insbesondere auch für Leserbriefe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Durch Annahme eines Manuskripts erwirkt die Redaktion auch das Recht zur teilweisen Veröffentlichung und ggf. zu sinnwahrender Kürzung.

Alle Rechte des Nachdrucks bleiben vorbehalten.  
Der ALBATROS ist unabhängig, überparteilich und unkonfessionell.